

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 05.06.2012

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** Uhr

**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),  
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger  
Eingang)

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD	
Herr Johann Baumgarten	CDU	Vertretung für Herrn Harald Glashoff
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender
Herr Kurt Günther	CDU	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke	SPD
Herr Sören Weinberg	CDU

Protokollführer/-in

Herr Michael Koch

**Entschuldigt fehlen: -**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.05.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.  
Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5 und 5.1 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.  
Die Tagesordnung wird beschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes (Glinger Weg)  
Vorlage: 450/2012/MO/BV
3. Verbrauchszahlen Gas/Wasser/Strom  
Vorlage: 457/2012/MO/V
4. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 2 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes (Glinger Weg)  
Vorlage: 450/2012/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Antrag.

Herr Kasimir schildert die verkehrliche und auch Stellplatzproblematik in dem bereits als Durchgangsstraße einzustufenden Glinger Weg.

Herr Mahnke empfiehlt im Zusammenhang mit dem aktuellen Antrag die Gelegenheit zu nutzen, entsprechende Voraussetzungen für einen möglicherweise erforderlich werdenden Gehweg zu schaffen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, der Gemeindevertretung die Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich des Glinger Weges in der Vorschlagsvariante 2 unter der Voraussetzung zu empfehlen, dass die Grundeigentümer verbindlich ihre Bereitschaft erklären, der Gemeinde Moorrege im Bedarfsfall kostenlos Flächen zur Anlegung eines Gehweges auf der Osteite des Glinger Weges zu übereignen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 3 Verbrauchszahlen Gas/Wasser/Strom  
Vorlage: 457/2012/MO/V**

Der Vorsitzende erläutert die von der Verwaltung ermittelten Verbrauchs-

zahlen.

Herr Adam schlägt vor, dass der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung künftig nur noch abgelesen und nicht mehr errechnet wird.

Zur Sitzung des Finanzausschusses ist vom Fachteam 7 eine Erklärung zu den monatlichen Verbrauchszahlen von Gas in der Feuerwache abzugeben. Insbesondere der Novemberwert von über 1.185 m<sup>3</sup> erscheint völlig überzogen.

Der Bauausschuss nimmt das Zahlenwerk abschließend zur Kenntnis.

#### **zu 4      Verschiedenes**

Auf Nachfrage erklärt Herr Bürgermeister Weinberg, dass es zum Projekt Schafweide keinen neuen Sachstand gibt. Die erforderlichen Beschlüsse sind durch die politischen Gremien gefasst worden und zur Zeit läuft das frühzeitige Beteiligungsverfahren.

Herr Adam bittet um Mitteilung, welche Tagesordnungspunkte künftig nur noch nichtöffentlich beraten werden dürfen.

Herr Koch erklärt, dass dieses der Fall ist, sofern schützenswerte Interessen Einzelner betroffen sind, z.B. Personal-oder Vertragsangelegenheiten. Bauleitplanungen sind grundsätzlich öffentlich zu behandeln, Bau- und Dispensanträge sollten öffentlich behandelt werden, allerdings dürfen Angaben zu Eigentümern, Antragstellern oder Ortsangaben nicht bekannt werden.

Herr Kasimir fragt, wo Regelungen hinsichtlich der zulässigen Höhen von lebenden Hecken in Einmündungsbereichen von Straßen zu finden sind. Bürgermeister Weinberg und Herr Koch erläutern, dass derartige Regelungen für Grundstücke innerhalb des Ortes nicht existieren. Entsprechende Regelungen gibt es für Bundes- und Landesstraßen oder können in Bebauungsplänen enthalten sein (Festsetzung sogen. Sichtdreiecke).

Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Bürgern für ihr Interesse.

Die weitere Beratung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.06.2012

---

gez. Wolfgang Burek  
Vorsitzender

---

gez. Michael Koch  
Protokollführer